

auch anders getrenck / Der eine ort besser
als der ander / Und ist hie zu mercken / das
gute / tieffe Beller dazu gehörn / Dazu die
lufft nicht wol kommen kan / Den sonder-
lich / die auff vnd anstoßende warme lufft /
dem Biere großen schaden thut / vñ macht
mit der zeit essig daraus / Den solche heis-
se vñ warme lufft / resoluirt vnd löset auff
des Biers natürliche hitze / Dadurch alle
Dinge regirt vnd erhalten werden / Wann
nu dieselbige natürliche hitze resolvirt vnd
hinweg ist / so wird das getrenck alge-
mach sawr / vnd zu letzt gar zu esseig.

Es hilfft auch viel zu der sachen / gut
Bier zu erhalten / das man mit fleiß acht-
tung darauff habe / das die fesser rein ge-
halten / vnd gefüsst werden / wie sichs ges-
bütt / das doch mehr in die haushaltung /
dann in die Philosophie gehörig ist.

Von bösen Bieren.

Buor ist zum theil von bösen Bie-
ren hin vnd wider gesaget / aber doch
so wollen wir hie dieses orts / ein we-
nig weiter dauron setzen / Und röhret
der erste gebrechen des Biers her / von der
materie / denn aus vnd von böser materie /
kan nimmermehr / durch einige Kunst / gut
Bier zu wege gebracht / oder gebrawet
werden